

SBB CFF FFS  
Personenverkehr  
Herr Anton Häne  
Wylstrasse 123  
3000 Bern 65

Luzern, 28. Juli 2018

## **Direktzüge Luzern - Zürich Flughafen ab Fahrplanwechsel**

Sehr geehrter Herr Häne

IGöV Zentralschweiz kann zufrieden auf die vergangene Woche zurückblicken: Der Ausbau Zugersee Ost wurde juristisch bestätigt und auch die ganzwöchigen IC's Luzern ab 08:18 Uhr und 09:18 Uhr nach Locarno wurden vom BAV und seinem «gottähnlichen» Amtsleiter bewilligt.

Das grosse Manko im bevorstehenden Fahrplan für die Zentralschweiz hingegen trübt die Freude erheblich.

IGöV Zentralschweiz kann und will die Verschlechterungen bei den Direktverbindungen zwischen Luzern und Zürich Flughafen nicht akzeptieren! Der Verzicht, die IR70 Luzern ab x:10 zum Flughafen durchzubinden, benachteiligt einmal mehr grosse Teile der Innerschweiz. Wirkt sich diese Verschlechterung für Reisende ab Luzern nur fahrzeitmässig aus, so werden ganze Regionen mit miserablen oder nicht existierenden Anschlussbeziehungen abgestraft.

Dies gilt vornehmlich für Reisende aus den Kantonen Ob- und Nidwalden, aus Richtung Entlebuch/Willisau und aus den Seegemeinden westlich von Beckenried, die von der SGV bedient werden.

Die krasse Benachteiligung grosser Teile der Zentralschweiz zeigt auch ein Vergleich mit der Ostschweiz: In den letzten Jahren wurden Direktzüge von St. Gallen zum Flughafen Zürich von zwei auf drei Verbindungen pro Stunde aufgestockt, die ab Fahrplanwechsel nochmals auf rund 3,5 Züge pro Stunde erweitert werden, während viele Teile der Innerschweiz künftig drei statt zwei Mal umzusteigen gezwungen werden.

Volkswirtschaftlich verursacht die angedachte Umstellung enormen Schaden, indem die Standortqualität vieler Teile der Zentralschweiz gemindert wird. Zudem wird der Tourismus stark beeinträchtigt, da der «Luzern-Engelberg-Express», der «Luzern-Interlaken-Express» und die Schiffe der SGV in Luzern ihre unmittelbaren Anschlüsse zum Flughafen verlieren.

Für eine betriebswirtschaftlich denkende und handelnde Unternehmung ist es fatal, ein erfolgreiches Produkt mutwillig zu zerstören, um es angeblich in zwei Jahren wieder aufbauen zu wollen.

In diesem Sinne fordert IGöV Zentralschweiz die bedingungslose Beibehaltung der Durchbindung der IR70 mit Abfahrt in Luzern um x:10 Uhr zum Flughafen Zürich. Aufgrund der wirtschaftlichen und touristischen Bedeutung der Zentralschweiz sind zwei durchgehende Züge pro Stunde von Luzern zum Flughafen Zürich gewiss keine überzogene Forderung.

Mit freundlichen Grüssen

IGöV Zentralschweiz

Jean-Pierre Baebi, Präsident

Frank Zimmermann, Pressesprecher